



52. Ländchestage 28. und 29. Mai 2023 – Pfingstsonntag

So wie all die Jahre vor der Pandemie wurde auch diesmal vom Vereinsring ein Festzug organisiert. Es hatten sich einige Vereine (Fußgruppen) „angemeldet“ und es haben sich Fußgänger unterwegs noch spontan angeschlossen. Planmäßig um 11.45 Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung. Zunächst schlängelte er sich durch die „alte Dorfstraße“, „neue Schulstraße“, einen Teil der „Klingenbachstraße“ und dann weiter in Richtung Pfingstborn-Gelände.

Am Anfang des Zuges war das rote Cabrio zu sehen, in dem die Ländchekönigin mit ihren beiden Prinzessinnen auf der Rückbank Platz genommen hatten (Chauffeur und Besitzer M. Feuerbach. Gefolgt vom orangefarbenen Cabrio (am Steuer T. Pfirrmann) mit Ortsvorsteher Manuel Köhler und Vorstands-Mitgliedern des Vereinsrings.

Die Kranzkinder standen auf dem mit Luftballons, Girlanden und Bannern dekorierten Traktor-Anhänger und wurden wieder von Rolf Diefenbach gefahren. Dahinter gruppierte sich die Jugendfeuerwehr (in vollkommener Uniform, allerdings mussten sie

die Helme und Jacken nicht anziehen). Die Kinder und Jugendlichen des RSV (Radsportverein) führten zwischendurch kleine Kunststücke auf Einrädern vor, es begleiteten aber auch geschmückte Kunsträder den Festzug.

Bei Sonnenschein machte der Spaziergang inmitten des Festzuges allen Spaß. Ihre Beteiligung zugesagt hatten: Mitglieder des Ortsbeirates, die im Ortsbeirat vertretenen Parteien mit den anwesenden Ehrengästen, Kulturklub, Popchor und die Volleyballer des TVB. Das Zugende bildeten die strahlenden Breckenheimer Traktorfahrer, deren blitzblank gewienerte Traktoren vom Dorf bis hinauf zum „Pfingstborn“ nicht zu überhören waren.

Auf dem „Festgelände“ tummelten sich um 12.00 Uhr schon viele hungrige und durstige Gäste. Und auch die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Breckenheim war schon vor Ort, ebenso der rotweiß-gestreifte Pfingstbaum. Der Vorsitzende des Vereinsrings (Thomas Seitz), der für die Ausrichtung der beiden Ländchestage – zusammen mit

seinem Vorstandsteam – verantwortlich ist, begrüßte zunächst die Breckenheimerinnen und Breckenheimer und die Gäste aus Nah und Fern, die sich alljährlich zu Pfingsten hier einfinden.

Ein herzliches Willkommen ging weiterhin an die Ehrengäste, die von den Besuchern mit Applaus begrüßt wurden: Ingrid Jung (der CDU-Bundestagsabgeordnete), Prof. Dr. Alexander Lorz (Kultusminister von Hessen und CDU-Landtagsabgeordneter), Dr. Gerhard Obermayr (Stadtverordnetenvorsteher der Landeshauptstadt Wiesbaden), Gert-Uwe Mende (Oberbürgermeister von Wiesbaden), Daniela Georgi (CDU-Vorsitzende der Rathausfraktion) und Ingeborg Groebel (SPD-Kandidatin für die Landtagswahl im Wahlkreis Wiesbaden II). Breckenheims Ortsvorsteher Manuel Köhler (CDU) sowie der neue Leiter der Ortsverwaltung (Michael Kromer) waren ebenfalls präsent.

Am Pfingstborn meldeten sich Prof. Dr. Lorz, Dr. Obermayr und Oberbürgermeister Mende mit kurzen Begrüßungsansprachen zu Wort. Sie dankten den Organisato-

ren für die vorab geleisteten Arbeiten, lobten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die beiden Gruppen ein so großes Bürgerfest nicht stattfinden könne, so die einhellige Meinung.

Inzwischen ist der Pfingstbaum an seinem Platz aufgestellt worden. Doch bevor die traditionelle Eröffnung der Ländchestage durch die Ländchekönigin erfolgte, ergriff Thomas Seitz das Mikrofon, um allen Vereinen und Gruppierungen, Privatpersonen, Firmen und Ämtern der Stadt Wiesbaden für ihre Unterstützung zu danken. Es folgte noch eine kurze Aufklärung: „An Pfingsten sind traditionell unsere Bürgerfeste bis ins Jahr 1843 zurückverfolgt werden und hat somit für uns einen sehr großen Stellenwert.

Pfingsten ist aber auch gleichzeitig ein hohes Kirchenfest. Es gilt als die Geburtsstunde der christlichen Kirche“. Mit seinen Worten: „Und deshalb lasst uns feiern und das total schöne Wetter genießen!“, leitete er die weiteren Feierstunden ein.

Bis in die frühen Abendstunden war eine gute Stimmung vorhanden, die Grillstation war

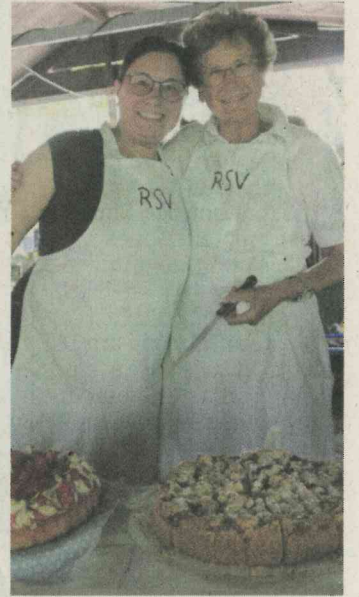
ständig „belagert“. Um 14.00 Uhr begann der Kuchenverkauf (RSV), vor der Theke bildete sich sofort eine Dauerschlange.

In der Hüpfburg hatten die Kinder im Alter von drei bis ca. acht Jahren Spaß. Die sportlichen Aktionen des TVB schienen diesmal eher nicht so begehrt zu sein. Aber das Kinderschminken hat den Kleinen gefallen, niedliche Gesichter verzückten die Eltern und Besucher.

Die Jugendfeuerwehr hatte viele kleine und große Zuschauer bei ihren Vorführungen (Nachspielen eines Verkehrsunfalls – Radfahrer mit Auto – was ist zu tun?), die von Günter Seitz ausführlich erklärt worden sind. Auch drei Rettungswagen waren vor Ort und durften besichtigt werden. Die Partynacht, die bisher von der Handballabteilung des TVB veranstaltet wurde, war wieder ein voller Erfolg. Die Jugendlichen und die jung gebliebenen Erwachsenen amüsierten sich bei fetziger Musik und Tanz im Bereich der Cocktailbar bis nach Mitternacht.

Alles in allem, ein schöner Pfingstsonntag für Kinder und Erwachsene, der durch die Zu-

sammenarbeit der Vereine mit den ehrenamtlichen Helfern/innen (im Grillstand, an der Kuchentheke, reichlich bestückt mit Leckereien, selbst gebacken von RSV-Bäckerinnen, am Weinstand der Scheuerlinger Winzer, in der Biergondel FFW-Altherrenmannschaft und an den Getränkeausgaben Antialkoholisches) zum guten Gelingen beigetragen haben. RS



Kuchentheke des RSV.



TVB-Volleyballer.



Bei den Übungen der Jugendfeuerwehr.



Im Vordergrund Günter Seitz.